



Köberle: Wir holen zwei Top-Stars!



Manager: „Mit kleinem Etat Team bauen, das begeistert.“

Von OTTO KRAUSE

Düsseldorf – Nach dem tollen Wochenende mit der Optimal-Ausbeute von sechs Punkten ist für die DEG sogar wieder Platz fünf drin.

Die Düsseldorfer kommen mit einem starken Rückhalt

Bobby Goepfert in der Kiste langsam ins Rollen. Genau rechtzeitig, um in den Playoffs noch ein paar Euros für die kommende Saison zu verdienen. Ideal wäre es sogar, wenn die Rot-Gelben als Siebter mit Heimrecht in die Pre-Playoffs gehen. Denn da winken zwei Derby-Heimspiele gegen Krefeld oder Köln mit großer Kulisse und reichlich Einnahmen...

Geld, das Walter Köberle bestens zur Zusammenstellung der neuen Truppe gebrauchen könnte. „Unser Etat ist noch sehr klein“, sagt der Manager. „Aber ich bin voll davon überzeugt, dass wir eine Mannschaft haben werden, die sich mit der DEG

identifiziert und mit Herz und Leidenschaft die Fans begeistert.“ Aber keine „Not-Truppe“ aus Oldies, Billig-Profis und Junioren, die froh sind, eine DEL-Chance zu bekommen – das Urgestein will mehr. „Ich baue die Mannschaft von hinten auf“, so Köberle. „Eine stabile Abwehr ist die Grundlage. Da werde ich auch zwei ausländische Verteidiger mit Format holen, die defensiv solide sind, schnelle Aufbaupässe spielen können und in Überzahl von der Blauen Linie gefährlich sind.“ Schafft ausgerechnet das Team, das nun fast komplett auseinanderbricht, mit erfolgreichen Playoffs die Kohle für ihre Nachfolger ran?



Lumpi & Co helfen Kindern

Wir sehen TV-Moderator Holger Pfandt, Patrick Flomo (Gigants), Lumpi Lambert, Initiatorin Monika Lehmhaus und partner ship e.V., der sozial benachteiligte Kinder durch Sport fördern will. Foto: Ovel

DEL Unitymedia
präsentiert von Internet, Telefon & TV

Köln	48	155:127	87
Mannheim	48	155:132	87
ERC Ingolstadt	48	158:137	84
Wolfsburg	48	160:113	82
Straubing Tigers	47	147:133	77
Hamburg	48	132:135	77
Düsseldorf	48	151:154	75
Iserlohn	48	135:140	71
Augsburg	48	121:121	69
Krefeld	48	121:137	69
EHC München	48	112:117	68



Star-Jockey Suborics wandert nach Frankreich aus

Von FRANK NEUSSER

Köln – Gestern flog Andreas Suborics von Frankfurt aus nach Hongkong. In der Millionen-Metropole wird der Star-Jockey

Denn im April 2010 erlebte der 40-Jährige im Training einen Horrorunfall, erlitt eine schwere Kopfverletzung und musste zweimal operiert werden. Vier Monate später beendete Suborics zu

vor Rücktritt bekanntgab. „Ich bin wieder komplett gesund und kann es einfach nicht lassen, Rennen zu reiten. Und gerade Hongkong ist für mich sportlich eine ganz besondere Heraus-

für Suborics nach seiner Zeit in Asien geben. Denn der gebürtige Wiener wird nicht in seine Wahlheimat Köln zurückkehren, sondern wandert ab August nach Frankreich aus. Dort kann er we-